

## Projektskizze Global Nachhaltige Kommune (GNK) in Hessen

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen im Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

### Hintergrund zum Projekt

Immer mehr Kommunen verstehen „Nachhaltigkeit“ als eine große kommunalpolitische Gestaltungsaufgabe. Um aktuellen Herausforderungen zu begegnen, zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln, die Widerstandsfähigkeit zu steigern und kommunale Aufgaben nachhaltig zu gestalten, richten Kommunen zunehmend ihr Verwaltungshandeln an den Prinzipien der Nachhaltigkeit aus. Die Betrachtung und Abwägung sozialer, ökonomischer und ökologischer Auswirkungen bei der Umsetzung kommunaler Ziele und Maßnahmen wird dabei zur Richtschnur kommunalpolitischen Handelns.

Auf der globalen Ebene wurden im Jahr 2015 von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 als erste weltweit geltende Agenda für eine nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) bilden für alle Staaten – erstmals in Nord und Süd – einen gemeinsamen Bezugsrahmen und sind in Deutschland für Bund, Länder und Kommunen handlungsleitend.

Die 17 SDGs dienen auch als Grundlage für die Ziele und Indikatoren der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen. Sie hat die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen in 22 Leitsätze für Hessen heruntergebro-

chen. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist ein Markenzeichen für Hessen. Mit dem Ziel, Nachhaltigkeit zum zentralen Entscheidungskriterium von Regierungs- und Verwaltungshandeln zu machen, versteht sich die Nachhaltigkeitsstrategie als Plattform, um wichtige Fragen nachhaltiger Entwicklung in einer Kooperation aus Staat, Wirtschaft und Gesellschaft zu diskutieren und umzusetzen.

Mit der Aufnahme des Artikels 26 c in das Hessische Landesgesetz „Der Staat, die Gemeinden und Gemeindeverbände berücksichtigen bei ihrem Handeln das Prinzip der Nachhaltigkeit, um die Interessen künftiger Generationen zu wahren“ hat das Thema einen sehr hohen Stellenwert bekommen.

Mit konkreten kommunalen Handlungsfeldern werden die globalen Nachhaltigkeitsziele in die kommunale Wirklichkeit übersetzt und bieten damit einen praxiserprobten Rahmen für die Analyse, Bewertung und Umsetzung der nachhaltigen Kommunalentwicklung.

### Das Projekt GNK in Hessen - Ein neues Angebot für Kommunen!

Durch die Zusammenarbeit der SKEW mit der Geschäftsstelle der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen wird mit dem Projekt „Global Nachhaltige Kommune in Hessen“ ein weiteres Angebot für Kommunen in Hessen geschaffen. Das Projekt bietet bis zu 18 Kommunen die Möglichkeit, auf Grundlage der Agenda 2030 eine kommunale Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln. Nachhaltigkeitsstrategien bieten Orientierung und sind die Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung vor Ort und weltweit.

Hierfür wird nach den ersten Einstiegsberatungen in den jeweiligen Projektkommunen eine Bestandsaufnahme zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele durchgeführt. Die Bestandsaufnahme basiert

auf dem Leitbild für Nachhaltigkeit des Landes Hessen mit seinen 22 Leitsätzen und integriert eine quantitative und qualitative Analyse. In der Gesamtheit bietet die Bestandsaufnahme einen guten Überblick über den Stand der nachhaltigen Kommunalentwicklung und des kommunalen Engagements in der Nachhaltigkeits- und Entwicklungspolitik in der einzelnen Kommune. Diese Bestandsaufnahme ist die Grundlage für die anschließende Erarbeitung einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie sowie der Etablierung eines kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements. Hieraus werden erste Maßnahmen und Aktivitäten im Bereich der nachhaltigen Kommunalentwicklung und der globalen Verantwortung abgeleitet.

Die Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategien wird durch regelmäßige Steuerungsgruppensitzungen und verwaltungsinterne Workshops begleitet. Zudem finden Netzwerktreffen unter den beteiligten Projektkommunen statt.

## Projektstruktur in den teilnehmenden Kommunen

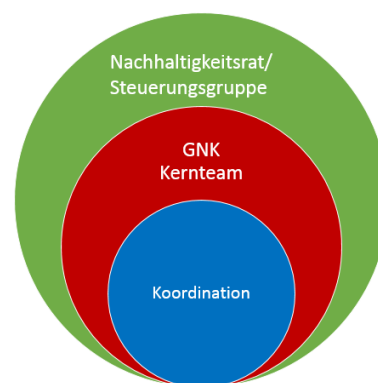
Für einen reibungslosen Ablauf der Bestandsaufnahme und der anschließenden Nachhaltigkeitsstrategieentwicklung soll eine Ansprechperson mit Vertretung aus der Verwaltung benannt werden (Koordination). Sie dient als Kontaktpunkt und übernimmt die organisatorische Steuerung des Projektes.

Nachhaltigkeit ist eine ämterübergreifende Thematik, daher sollte im Rahmen des Projektes ein verwaltungsinternes Arbeitsgremium gegründet werden aus Vertretern der unterschiedlichen Fachämter (Kernteam). Das Kernteam ist Teil der Steuerungsgruppe.

Die gezielte Einbindung wichtiger Akteure/ Stakeholder innerhalb der Kommune findet im Rahmen eines Nachhaltigkeitsrats oder einer Steuerungsgruppe statt. Hier werden Handlungsfelder und Maßnahmen diskutiert, bevor die Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen wird.

Für die Projektorganisation können auch bestehende Gremien in der Kommune genutzt werden.

### Projektorganisation



**Akteure:** Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft, Politik (bis zu 30 Stakeholder)  
**Funktion:** Erarbeitung des Handlungsprogramms, Schwerpunktsetzung

**Akteure:** Verwaltung (Stadtplanung, Gesundheit, Umwelt, Verkehr, Schulen, etc. (bis zu 8 Personen)  
**Funktion:** Analyse und fachübergreifende Planung von Inhalten

**Akteure:** Verantwortliche Ansprechpartner, Koordination, 2 bis 3 Personen  
**Funktion:** Organisatorische und inhaltliche Koordination sowie Kontaktperson der am Prozess beteiligten Akteure

## Aufgaben der Projekt-Kommune

- Benennung einer Ansprechperson mit Stellvertretung für das Projekt und Bildung eines Kernteams und einer Steuerungsgruppe
- Teilnahme und aktive Mitarbeit (z. B. Präsentieren von Inhalten, Teilnahme Diskussionen) an Steuerungsgruppensitzungen und Netzwerktreffen.
- Unterstützung bei der Durchführung der verwaltungsinternen Workshops in der Kommune.

- Zurverfügungstellung von Dokumenten, die zur Bestandsaufnahme für die Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie relevant sind sowie Unterstützung des Kernteams und des externen Dienstleisters bei der Bestandsaufnahme.
- Unterstützung und aktives Mitarbeiten (u. a. Verfassen von Texten) bei der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie.
- Entwicklung von Handlungsfeldern und konkreten Maßnahmen zur Erreichung der gesetzten Ziele.

**Die Teilnahme und Beratungsleistung ist kostenfrei!**

**Kontakt:**

Simon Hintemann  
Projektleitung „Global Nachhaltige Kommune“  
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH  
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Telefon: +49 228 20 717 2618  
Email: [Simon.Hintemann@engagement-global.de](mailto:Simon.Hintemann@engagement-global.de)

Nadine Dieter, Sabine Roelser  
Geschäftsstelle Nachhaltigkeitsstrategie Hessen im  
Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Telefon: +49 611 815 1120  
Email: [geschaeftsstelle@hessen-nachhaltig.de](mailto:geschaeftsstelle@hessen-nachhaltig.de)

